

# Angebote für Alleinerziehende



Diese Zusammenstellung soll Kindern, Jugendlichen und Eltern aus Ellwangen einen Überblick über vorhandene Angebote für Alleinerziehende geben. Die Herausgeberin erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Herausgegeben von der Stadtverwaltung Ellwangen.

Zusammengestellt von Evi S. Saur (Beauftragte für Frauen, Familien, Senioren und Soziales der Stadt Ellwangen).

Für Anregungen sind wir sehr dankbar und freuen uns über weitere Angebote und Rückmeldungen,

Tel. 07961/84-257, [evi.saur@ellwangen.de](mailto:evi.saur@ellwangen.de)

## Inhalt

|  | Seite   |
|--|---------|
| Treff für Alleinerziehende und Interessierte                         | 3       |
| Abo (Arbeitsgemeinschaft zur Beschäftigungsförderung im Ostalbkreis) | 4       |
| Ajo e. V.  | 4 - 5   |
| Caritas Ost-Württemberg  | 5 - 7   |
| Caritas Ost-Württemberg und Förderkreis „Kleine Hände“ e. V.         | 7 - 8   |
| Deutsches Rotes Kreuz  | 8 - 9   |
| Förderkreis „Kleine Hände“ e. V.                                     | 10      |
| „Frauen helfen Frauen e. V.“   | 10      |
| Jugendsozialarbeit Stadt Ellwangen                                   | 11      |
| Kinderheim Graf  | 11      |
| Kinder- und Jugenddorf Mareinpfl ege, Zentrum für Jugendhilfe        | 12 - 15 |
| Kolping Bildungswerk   | 15      |
| Kreisdiakonieverband   | 15 – 17 |
| P. A. T. E. e. V.  | 17      |
| Pippilotta für Kinder und Familien e. V.                             | 18      |
| Sozialpsychiatrischer Dienst e. V.                                   | 19      |
| Stadtverwaltung Ellwangen, Beauftragte für Familien,..               | 20      |

## Treff für Alleinerziehende und Interessierte

Herzliche Einladung zur Gründung eines Treffs für Alleinerziehende und Interessierte!

Die ersten beiden Treffen finden in der **Cafeteria des Kinder- und Jugenddorfes Marienpflege, Dalkinger Str. 2 in Ellwangen** statt.

**Samstag, 6. März 2010 und  
Samstag, 27. März 2010**  
Jeweils 14:30 bis 16:30 Uhr.

Wir wollen bei den ersten beiden Terminen von Ihren Wünschen und Bedürfnissen hören. Gemeinsam überlegen wir weiter und planen unsere nächsten Treffen.

Ihre Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen!  
Um die Kinderbetreuung gut planen zu können, melden Sie sich bitte an und sagen uns wie alt ihre Kinder sind.

Die Teilnahme am Treff und die Kinderbetreuung sind kostenlos!

**Weitere Informationen und Anmeldung bei Anita Beck**, Mitarbeiterin der Caritas Ellwangen, Telefon: 07961/569782, E-Mail: [beck@caritas-ost-wuerttemberg.de](mailto:beck@caritas-ost-wuerttemberg.de)

Der Treff ist eine Initiative des **Netzwerkes für Alleinerziehende in Ellwangen**.

Er wird getragen von:

- Caritas Ellwangen
  - Förderkreis „Kleine Hände“ e. V.
  - Kinder- und Jugenddorf Marienpflege
  - Frauen helfen Frauen e. V.
  - Beauftragte für Familien, Frauen, Senioren und Soziales der Stadt Ellwangen
-

## **abo (Arbeitsgemeinschaft zur Beschäftigungsförderung im Ostalbkreis)**

Die abo gewährleistet die Erfüllung der Ansprüche auf Leistungen nachdem Sozialgesetzbuch II (SGB II) und koordiniert die Integration in das Erwerbsleben, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen.

Das Angebot der abo erstreckt sich von der Gewährung finanzieller Hilfen zum Lebensunterhalt (Arbeitslosengeld II) bis hin zur Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt.

Hierfür steht ein breites Angebot an (Bildungs-)Maßnahmen zur Verfügung.

Nähere Informationen erhalten sie auf der Homepage unter [www.abo-ostalb.de](http://www.abo-ostalb.de)

---

### **AJO e.V.**

#### **1. Was bietet die Ajo heute schon für Alleinerziehende an?**

**AJO e.V.: Das Frauenprojekt in Ellwangen**, richtet sich an langzeitarbeitslose Frauen im ALG II-Bezug zwischen 25 und 58 Jahren, die häufig allein erziehend und / oder mit Migrationshintergrund sind. Die Beauftragung erfolgt durch die abo und erfolgt zunächst für 6 Monate mit der Option auf eine Verlängerung bis zu 12 Monaten.

**Im Frauenprojekt** beschäftigen wir uns mit Fragen zur Berufs- und Lebensplanung und Themen wie welche Fähigkeiten, Neigungen, Kenntnisse und Talente verfüge ich? Wie kann ich Erfolg haben? Wie kann ich mein Selbstvertrauen stärken? Wir sind bei der Organisation der Kinderbetreuung, Hausaufgabenbetreuung, finden einer neuen Wohnung, ebenso hilfreich wie bei der Frage nach dem „Job, der zu mir passt“. Ein ungewöhnliches Bewerbungstraining nach allen „Regeln der Kunst“, Alltags- und Zeitmanagement und Unterstützung, wo immer sie benötigt wird: offen, vertrauensvoll und professionell beraten wir die Frauen. Mit jeder einzelnen Frau wird individuell daran gearbeitet, den bestmöglichen Weg für Ihre Rückkehr in den Beruf zu finden.

#### **2. Welche besonderen Bedürfnisse Alleinerziehender gibt es noch?**

Es ist häufig sehr schwierig, als alleinerziehender Elternteil eine passende Arbeit, die auch dem entsprechend entlohnt wird, zu finden. Meist ist die Arbeitszeit nur schwer mit der Betreuung der Kinder vereinbar. Auch Tagesmütter über P.A.T.E. sind häufig nicht flexibel genug, Arbeitsbeginn vor 07:00 Uhr ist meist nicht machbar. Es fehlt an ausreichenden und qualitativ hochwertigen Betreuungsangeboten für Kinder (Betreuung in kleinen Gruppen, flexible Öffnungszeiten).

### 3. Welche Angebote fehlen auf Grund der Erfahrungen der AJO?

- ÖPNV: Bessere Verbindungen, auch auf dem Lande
  - Eventl. Stadtautos, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden, wenn ein alleinerziehender Elternteil eine Arbeit findet – so lange bis er/sie sich es leisten kann selber eines zu kaufen
  - Erschwinglicher Wohnraum
  - Spezielle Förderungen – Hausaufgaben bei lernschwachen Kindern
  - Psychosoziale Beratungsstellen ohne 6-monatige Wartezeiten
- 

## Caritas Ost-Württemberg

### Sozial- und Lebensberatung

(<http://www.cv-ost-wuerttemberg.caritas.de/44470.html>)

Ansprechpartnerin: Juliane Bötticher (Tel. 07961/569782)

Sprechzeiten: Montag, 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Donnerstag, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr  
(Termine nach Vereinbarung)

Sozialrechtliche Beratung für Familien und Alleinstehende:

Hierzu gehört die Information, Abklärung und Überprüfung sozialrechtlicher Ansprüche (z. B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Kindergeld/-zuschlag, Wohngeld, Unterhaltsleistungen).

Bedingt durch die Komplexität der verschiedenen Problemlagen ist die Beraterin auch Wegweiser für Hilfsangebote vor Ort und kooperiert im Einzelfall mit internen Fachdiensten (z. B. Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke, Katholische Schwangerschaftsberatung, ...) und externen Stellen (z. B. Ämter, andere Beratungsstellen, Einrichtungen, Gruppen, ...) oder vermittelt an diese.

Existenzsichernde Maßnahmen:

Sozialpädagogische Betreuung und Beratung von verschuldeten Familien mit dem Ziel der materiellen Sicherung der Lebensgrundlage und damit einer langfristigen verbesserung der persönlichen Lebenssituation unter dem Aspekt „Hilfe zu Selbsthilfe“.

**Kindererholung** (<http://www.cv-ost-wuerttemberg.caritas.de/44472.html>)

Die Caritas Ost-Württemberg bietet seit über 20 Jahren in den Sommerferien eine Kindererholung (2 Maßnahmen á 3 Wochen) an. Ziel ist es, die gesundheitliche, soziale und gesamtpersönliche Entwicklung der Kinder zu fördern. Die Kindererholung ist eine Maßnahme der vorbeugenden Gesundheitshilfe und wird - wenn die Voraussetzungen stimmen - von den Krankenkassen bezuschusst. Die Kindererholung ist für Kinder im Alter von 6-13 Jahren aus allen Bevölkerungsschichten offen, bei denen sowohl im

psychischen als auch im physischen Bereich Gesundheitsstörungen einzutreten drohen oder bereits eingetreten sind.

**Vermittlung von Mütter- / Mutter-Kind-Kuren:**  
(<http://www.cv-ost-wuerttemberg.caritas.de/44471.html>)

Kuren bieten für gesundheitlich belastete Frauen und deren Kinder die Möglichkeit einer gesundheitlichen und auf deren besondere Alltags- und Gesundheitssituation abgestimmten Behandlung. Die positiven Veränderungen wirken sich auf die gesamte Familie aus. Häufig ergeben sich aus der Kurenvermittlung weitergehende Beratungen auch in anderen Problemlagen.

**Katholische Schwangerschaftsberatung:**  
(<http://www.cv-ost-wuerttemberg.caritas.de/44474.html>)

Ansprechpartnerin: Mirjam Kuhn (Tel. 07361/590-52)  
Sprechzeiten: Freitags nach telefonischer Vereinbarung

Die katholische Schwangerschaftsberatungsstelle bietet Frauen/Männern und Paaren Beratung und Hilfe bei Fragen rund um Schwangerschaft und Elternsein, in schwierigen Lebenssituationen während der Schwangerschaft und nach der Geburt, in existenziellen Schwangerschaftskonflikten und bei psychosozialen Konflikten nach einem Schwangerschaftsabbruch. Ratsuchende erfahren ergänzende, unterstützende und entlastende Förderung und Begleitung. Dies umfasst auch die Erschließung materieller und finanzieller Hilfen (z. B. Bundesstiftung).

**Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete:** (<http://www.cv-ost-wuerttemberg.caritas.de/44476.html>)

Ansprechpartnerin: Sternberg-Schaal (Tel. 07361/590-60)  
Sprechzeiten: Dienstagnachmittag nach telefonischer Vereinbarung

Die Psychosoziale Beratungsstelle bietet Hilfe und Beratung für Betroffene und deren Angehörige bei Problemen mit Alkohol, Nikotin, Medikamenten, illegalen Drogen und bei Ess-Störungen. Das Angebot umfasst Beratung und ambulante Therapie (Einzelgespräche, Paar- und Familiengespräche, Gruppengespräche und Seminare), Vermittlung und Vorbereitung in die stationäre Therapie, Nachsorge im Anschluss an eine stationäre Behandlung und Präventionsveranstaltungen (z. B. in Schulen, Jugendgruppen, Betrieben, ...).

**Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer:**  
(<http://www.cv-ost-wuerttemberg.caritas.de/44475.html>)

Ansprechpartnerin: Mirjam Kuhn (Tel. 07361/590-52)  
Sprechzeiten: Freitags nach telefonischer Vereinbarung

Das Angebot der Migrationsberatung richtet sich an neu zugewanderte Migranten (Spätaussiedler und ihre Familien sowie Ausländer mit Bleiberecht und ihre Familien), an Spätaussiedler und Ausländer, die bereits länger in Deutschland leben und in einer Krisensituation sind und an Institutionen und Organisationen in Fragen der interkulturellen Kompetenz. Die Betroffenen erhalten Beratung u. a. bei Fragen in Zusammenhang mit Kindergarten, Schule und Berufsausbildung, Sozialleistungen, Arbeitssuche, Aufenthaltsrecht, Wohnen, Freizeit- und Kontaktmöglichkeiten sowie Möglichkeiten des freiwilligen Engagements.

---

## **Caritas Ost-Württemberg und Förderkreis „Kleine Hände“ e. V.**

### **Nestwärme**

Ein Projekt der Caritas Ost-Württemberg. Familienpatenschaften werden in Kooperation mit dem Förderkreis „Kleine Hände“ e. V. Ellwangen angeboten. Der Förderkreis „Kleine Hände“ e. V. ist ein etablierter und erfahrener Verein, der sich seit beinahe 20 Jahren für die Belange von Familien in bedrängter Situation einsetzt und dazu beiträgt, dass junge Familien in einem positiven Umfeld leben können.

Das Projekt „Nestwärme“ richtet sich speziell an junge Mütter und Familien, die durch Geburt und Kinder vor einem riesigen Berg an Veränderungen stehen. „Nestwärme“ will eine intensive Begleitung bieten und unterstützt beim Aufbau eines nachhaltigen Hilfesystems. Immer mehr junge Mütter und Familien fühlen sich aus unterschiedlichsten Gründen ihrer Lebenssituation nicht mehr gewachsen. Bei vielen springen Familie und Freundeskreis ein und schaffen Entlastung. Für diejenigen, die dieses soziale Netz nicht haben, wollen Caritas und der Förderkreis Kleine Hände e.V. ein neues, niederschwelliges Hilfsangebot installieren und Familien in akuten Überlastungssituationen helfen.

Familienpaten unterstützen junge Familien bei:

- Fragen des Alltags
- Behördengängen
- Versorgung des Kindes
- Haushaltsführung

## **Plötzlich ist alles anders!**

Mit der Geburt eines Kindes stehen junge Eltern bzw. Mütter vor Veränderungen und neuen Herausforderungen. Es gibt viele Fragen zu klären: Wie versorge ich mein Kind? Wo kann ich wohnen? Wovon kann ich leben? Wer kümmert sich um mich?

## **Nestwärme**

Durch eine Fachkraft der Caritas Ost-Württemberg und in Form von Patenschaften werden diese Familien begleitet und unterstützt. Jedes Kind soll eine Chance auf einen guten Start ins Leben haben.

## **Wir suchen Sie als Familienpaten**

Sie wollen Familien unterstützen, sind neugierig Menschen kennen zu lernen, haben Spaß und Freude am Umgang mit anderen? Wollen Sie Ihr Wissen, Ihre Talente und Ihre Fähigkeiten teilen und gleichzeitig Ihren eigenen Erfahrungsschatz erweitern? Die Familienpaten arbeiten mit jungen Müttern oder Familien zusammen und unterstützen sie in unterschiedlichen Bereichen des täglichen Lebens.

## **Qualifizierung zum Familienpaten**

Mit einer Schulung werden Sie auf Ihre ehrenamtliche Tätigkeit vorbereitet. Während der Einsätze gibt es regelmäßige Austauschtreffen und die Betreuung durch eine Fachkraft. Aktuelle Schulungstermine und Informationen unter: [www.caritas-ost-wuerttemberg.de](http://www.caritas-ost-wuerttemberg.de)

## **Sie haben Interesse und Fragen, dann wenden Sie sich an:**

Caritas Ost-Württemberg, Stadtfischergasse 3, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/569782, Ansprechpartnerin: Anita Beck, Sprechzeiten: Montag, 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Donnerstag, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung, E-Mail: [Beck@caritas-ost-wuerttemberg.de](mailto:Beck@caritas-ost-wuerttemberg.de), [www.caritas-ost-wuerttemberg.de](http://www.caritas-ost-wuerttemberg.de) oder an den Förderkreis „Kleine Hände“ e. V. [www.kleine-haende.org](http://www.kleine-haende.org)

---

## **Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Mobile Jugendarbeit im Goldrain**

### **Problemlagen:**

- Einsamkeit
- Überforderung
- Keine Mobilität
- Finanzielle Engpässe überall
- Ferien- und Kinderbetreuung wenig wirklich flexibel und unzureichend



Frauen fühlen sich oft überfordert und mit den alltäglichen Schwierigkeiten alleingelassen. Die Bewältigung des Alltags bereitet ihnen mitunter große Schwierigkeiten, da sie alles alleine bewältigen müssen. Körperliche und seelische Überforderung wird zum Dauerzustand. (Oftmals ist die Trennung noch nicht verarbeitet und führt zu großen psychischen Belastungen.)

Es fehlt die Möglichkeit zu zwanglosem Austausch. Wünschenswert wären wohnortnahe/ stadtteilnahe Anlaufstellen und/oder Elterncafés, Gruppe für Alleinerziehende, Spielgruppen für alleinerziehende Mütter/Väter und Kinder zum zwanglosen Beieinandersein.

Es fehlt an Unterstützung für die Mütter, die oftmals nichts mit ihren Kindern anzufangen wissen – Kinderhaus. Ein ganz großes Problem ist die Mobilität. Oft ist kein Auto vorhanden. Alles muss zu Fuß bewältigt werden. Das schränkt insbesondere die Freizeitaktivitäten ein. Bei mehreren Kindern eine ungeheure Herausforderung.

Für Kinder zwischen 0-3 Monate fehlt es an Betreuungsplätzen. Die vorhandenen Angebote sind zu teuer!

Es fehlt an lückenlosen Betreuungszeiten. Es gibt immer Zeiten, die nicht abgedeckt sind. Das ist nicht hinnehmbar!

Es fehlt der echte Ganztageskindergarten. Notbetreuungsmöglichkeiten sind nicht praktikabel, da ein kleines Kind für die Notbetreuung nicht an fremdes Personal und in einen fremden Kindergarten gegeben werden kann. Auch hier fehlt es an der Mobilität der alleinerziehenden Frauen und Männer. Ebenso sind alle angebotenen Betreuungszeiten in Ellwangen nicht flexibel genug!!!

In diesem Zusammenhang wurde der Ellwanger Betreuungsgutschein sehr positiv erwähnt. Drei Monate kostenloser Kindergartenbesuch ist eine spürbare Erleichterung.

Ferienangebote sind sehr unzureichend. Viele Kinder lehnen die Ferienbetreuung in den Schulen ab, da sie das mit Schule verbinden. Das Sommerferienprogramm des JUZE kann eine Ferienbetreuung nicht ersetzen und ist für Alleinerziehende wenig hilfreich. Mütter in Ellwangen benötigen in den Ferien eine durchgängige Betreuung in Form von Stadtranderholung (2-3 Wochen).

Wochenende bedeutet für allein erziehende Eltern der totale Stress. Gewünscht werden Freizeit- oder Vereinsangebote an Wochenenden.

Den allein erziehenden Müttern fällt auf, dass es insbesondere für Jungen zu wenig Angebote in den Ferien gibt.

---

## Förderkreis „Kleine Hände“ e.V.

Wir bieten Müttern und Vätern, die in eine soziale, wirtschaftliche oder psychische Notlage geraten sind, Hilfe an.

Unsere Hilfe richtet sich an alleinerziehende Mütter und Väter, Schwangere und Familien in schwierigen Lebenssituationen gleichermaßen.

### **Unser Angebot:**

- Persönliche bzw. telefonische Gespräche
- Hilfe im Umgang mit Behörden
- Projekt „Nestwärme - Familienpaten“ gemeinsam mit Caritas Ellwangen: zeitlich begrenzte, intensive Hilfe in der Familie bei Überlastungssituationen
- Vermittlung geschulter Babysitter
- Sachmittelunterstützung
- Finanzielle Unterstützung in geringem Umfang

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.kleine-haende.org](http://www.kleine-haende.org)**

---

## **„Frauen helfen Frauen e.V.“**

Der als gemeinnützig anerkannte Verein sieht als Hauptaufgabe den Betrieb des Frauennotruftelefons. Das Notruftelefon (Tel.-Nr. 0796/1 96 94 49) ist dreimal wöchentlich besetzt (Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr, Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr, Freitag 20.00 - 22.00 Uhr). Außerhalb der angegebenen Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet, der täglich abgehört wird. Auf Wunsch wird auch zurückgerufen. Das Notruftelefon ist ein niedrigschwelliges Angebot bei dem die geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen umfassende Informationen über mögliche Hilfs- und Beratungsangebote machen können.

Außerdem bieten wir einmal monatlich (1. Freitag im Monat, außer den Schulferien) ein Frauenfrühstück im Cafe Ars vivendi an. Frauen die neue Kontakte knüpfen wollen oder auch nur Lust auf eine gemütliche Kaffeestunde haben, sind herzlich eingeladen. Hinweise in der Stadtinfo der Stadt Ellwangen und in der Tagespresse. Informationsabende über frauenpolitische Themen sehen wir auch als eine Aufgabe des Vereins.

**Ansprechpartnerinnen:**

1.Vorsitzende Dorothee Irion-Ulmer, Tel.: 07961 561725

2.Vorsitzende Barbara Hartung Tel.: 07961 4847

---

## **Jugendsozialarbeit Stadt Ellwangen, Andreas Unseld**

Personenkreis: Jungerwachsene im Alter zwischen 18 Jahren und 27 Jahren:

- Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen wie ALG II, ALG I, Elterngeld, Kindergeld, Leistungen gemäß dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Antrag auf Beistandschaft durch das Jugendamt etc.
  - Unterstützung bei allen lebensweltbezogenen Problemen wie
    - Suchtproblematik
    - strafrechtlich relevante Problemstellungen
    - Schuldensanierung
    - Berufsorientierung etc.
  - Begleitung zu Institutionen wie Jugendamt, ABO, Arbeitsagentur, Polizei, Gericht etc.
- 

### **Kinderheim Graf**

Das Kinderheim Graf ist eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe und bietet verschiedene Angebote der Erziehungshilfe (vollstationäre Heimerziehung, Soziale Gruppenarbeit, Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandsschaft), die aber ausschließlich über einen Jugendhilfeantrag beim Jugendamt in Anspruch genommen werden können. Damit sind dies keine frei zugänglichen Angebote.

Verschiedene therapeutische Mitarbeiter der Einrichtung bieten allerdings in freier Praxis über die "GFFS (Gesellschaft für Familientherapie, Fortbildung und Sozialintegrative Maßnahmen)" Leistungen an, die z.B. auch von Alleinerziehenden in Anspruch genommen werden können:

- Familientherapie
- Familienbildungskurse, mit der Möglichkeit darauf folgender weiterer individueller Beratungen, auch aufsuchend
- Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern mit kleinen Kindern (0 - 3 Jahre, videogestützt)
- Erziehungsberatung

Über das Landesprogramm "Stärke" können diese Angebote finanziert werden, sofern die Klienten bereit sind, eingangs einen unserer kostenlosen Elternbildungskurse zu besuchen.

Als Ansprechpartner für solche Angebote stehe ich gerne zur Verfügung:

Klaus Bader, im Kinderheim Graf, Tel.: 07961/90710, E-mail: bader@kinderheim-graf.de, [www.kinderheim-graf.de](http://www.kinderheim-graf.de)

---

# Kinder- und Jugenddorf Marienpflege, Zentrum für Jugendhilfe

## 1. Beratung und Elternkurse

(Details unter: <http://www.marienpflege.de/index.php?id=163>)

Wenn Sie das Gefühl haben, dass sich ihr Kleinkind manchmal wie ein "Fremdkörper" für Sie anfühlt, dann besuchen Sie unseren **Kurs für junge Familien!** Er ist kostenlos, unkompliziert und in einer kleinen Gruppe mit anderen Müttern, Vätern oder Eltern, denen es ähnlich geht.

Jungen Eltern helfen wir auf Wunsch in der **entwicklungspsychologischen Beratung** durch intensives und videogestütztes Training im Umgang mit dem Baby oder Kleinkind, die Signale des Kindes richtig zu verstehen und sicherer im Umgang mit dem Kind zu werden.

Beide Angebote sind kostenlos.

Ansprechpartner: Uwe Grimmeisen , Kinder- und Jugenddorf Marienpflege, Dalkinger Str. 2, 73479 Ellwangen, E-Mail: [u.grimmeisen@marienpflege.de](mailto:u.grimmeisen@marienpflege.de), Tel. 07961 884-119

Die **Frühberatungsstelle** unserer Rupert-Mayer-Schule hilft, Entwicklungsverzögerungen und Auffälligkeiten früh zu erkennen und bei Bedarf die richtige Hilfe einzuleiten.

Ansprechpartner:

Anton Haas , Kinder- und Jugenddorf Marienpflege, Rupert-Mayer-Schule, Dalkinger Str. 2, 73479 Ellwangen, E-Mail: [a.haas@marienpflege.de](mailto:a.haas@marienpflege.de), Tel. 07961 884-120

Die **Psychologische Beratungsstelle** ist für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche aus Ellwangen und der näheren Umgebung im Ostalbkreis tätig. Jährlich werden etwa 150 Familien beraten. Sie erhalten Rat, Unterstützung und Therapie zur Klärung und Bewältigung persönlicher und familiärer Probleme, wie

- allgemeine Erziehungsfragen
- Konflikte in der Familie
- Krisen bei Trennung und Scheidung
- Schulschwierigkeiten
- Angst und Unsicherheit
- Aggressivität

Die Beratung ist kostenlos.

Ansprechpartner: Erwin Höbel, Kinder- und Jugenddorf Marienpflege, Dalkinger Str. 2, 73479 Ellwangen, E-Mail: [e.hoebel@marienpflege.de](mailto:e.hoebel@marienpflege.de), Telefon 07961 884-185

## 2. Kindertagesstätten / Tagesgruppen

(Details unter: <http://www.marienpflege.de/index.php?id=154> )

Die **Krippe Igelnest** für Kinder ab zwei Monaten bis drei Jahre und die **Kindertagesstätte Biberburg** für Kinder zwischen zwei Jahren und Einschulung sind Ganztageseinrichtungen für alle interessierten Eltern aus Ellwangen und Umgebung. Beide werden von der Stadt Ellwangen hoch bezuschusst, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.

Ansprechpartner: Stefan Sittler, Kinder- und Jugenddorf Marienpflege, Rupert-Mayer-Schule, Dalkinger Str. 2, 73479 Ellwangen, E-Mail: [s.sittler@marienpflege.de](mailto:s.sittler@marienpflege.de), Telefon 07961 884-115

Der **Schulkindergarten** nimmt Vorschulkinder mit Entwicklungsverzögerungen oder besonderen Auffälligkeiten auf, gerade wenn es im Regelkindergarten Probleme gibt.

Ansprechpartner: Anton Haas , Kinder- und Jugenddorf Marienpflege, Rupert-Mayer-Schule, Dalkinger Str. 2, 73479 Ellwangen, E-Mail: [a.haas@marienpflege.de](mailto:a.haas@marienpflege.de), Telefon 07961 884-120

Die **Tagesgruppe** ist ein Jugendhilfeangebot für Kinder und Jugendliche, welche die Rupert-Mayer-Schule besuchen, und einen erhöhten Hilfebedarf haben, z.B. für Kinder und Jugendliche

- mit sozialen und emotionalen Entwicklungsschwierigkeiten,
- mit Bindungs-, Beziehungs- und Kontaktverhaltensproblemen,
- die im Leistungs- und Verhaltensbereich Probleme haben; dies kann sich ausdrücken im Umgang mit anderen Kindern, Jugendlichen und fremden Erwachsenen sowie bei Überforderung der familiären Bezugspersonen,
- die mit dem klassischen Angebot von Schulen und den Unterrichtsbedingungen nicht klar kommen.

Ansprechpartner: Michael Gassmann, Kinder- und Jugenddorf Marienpflege, Dalkinger Str. 2, 73479 Ellwangen, E-Mail: [m.gassmann@marienpflege.de](mailto:m.gassmann@marienpflege.de), Tel. 07961 884-118

## 3. Flexible Hilfen/ familienunterstützende Dienste

Ambulante erzieherische Hilfen finden im sozialen Umfeld der Familie bzw. des jungen Menschen statt. Sie haben den Erhalt des sozialen Umfeldes zum Ziel bzw. die Befähigung zur eigenständigen Lebensführung. Für alle diese nachfolgenden Hilfen ist der erste Schritt von Hilfesuchenden zum **Jugendamt** notwendig.

**Flexible erzieherische Hilfen nach § 27.2 SGB VIII** richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall, dabei wird das engere soziale Umfeld des Kindes oder des Ju-

gendlichen einbezogen. Für die einzelne Hilfe kommt es entscheidend auf die konkrete Lebenssituation der Betroffenen an.

**Erziehungsbeistandschaft nach § 30 SGB VIII** richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren und junge Volljährige. Sie fördert unter Erhaltung des Bezugs zur Familie entweder im Elternhaus oder in einer eigenen Wohnung seine Verselbstständigung und Eigenständigkeit.

**Aufsuchende Familientherapie nach §§ 27.2/ 31 SGB VIII** richtet sich an Familien, die in einem zeitlich und inhaltlich klar abgesteckten Rahmen systemtherapeutisch mit einem Co-Therapeuten-Team ihre Probleme bearbeiten wollen, den Weg in eine Beratungsstelle jedoch scheuen.

**Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31 SGB VIII** soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Sie bezieht sich grundsätzlich auf die Familien als Ganzes.

**Betreutes Jugendwohnen nach § 34 SGB VIII** dient dem Ziel, Jugendliche und Junge Volljährige zu einer eigenständigen und eigenverantwortlichen Lebensweise zu befähigen.

**Betreutes Wohnen für Junge Mütter nach § 34 SGB VIII** soll die volljährigen Mütter in ihrer Lebenssituation mit ihrem Kind unterstützen und eine Lebensperspektive für die junge Familie schaffen.

**Eingliederungshilfe nach § 35a bei seelischer Behinderung** soll junge Menschen die Teilhabe an der Gesellschaft sichern. Besonders junge Menschen mit autistischen Störungsbildern, insbesondere Asperger Autismus, benötigen eine intensive störungsspezifische Betreuung, um in ihrem familiären, schulischen und sozialen Alltag zurechtzukommen.

Ansprechpartner: Uwe Grimmeisen , Kinder- und Jugenddorf Marienpflege, Dalkinger Str. 2, 73479 Ellwangen, E-Mail: u.grimmeisen@marienpflege.de, Tel. 07961 884-119

#### **4. Stationäre Hilfen/ Inobhutnahme**

Wenn ein (vorübergehender) Verbleib des Kindes in der eigenen Familie nicht möglich ist, z.B. aufgrund massiver Krisen, Erkrankung oder Kindeswohlgefährdung, kann das Jugendamt eine **stationäre Hilfe in einem Heim nach § 27 i.V. mit § 34 SGB VIII** gewähren oder eine **Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII** einleiten.

Ansprechpartner: Stefan Sittler, Kinder- und Jugenddorf Marienpflege, Rupert-Mayer-Schule, Dalkinger Str. 2, 73479 Ellwangen, E-Mail: s.sittler@marienpflege.de, Telefon 07961 884-115

---

## Kolping Bildungswerk

Häufig haben wir es mit TeilnehmerInnen in schwierigen Lebenssituationen (angespannte finanzielle Situation / sehr junge Mütter / schwierige Wohnverhältnisse / geringe Erziehungskompetenz / fehlende soziale Einbindung...) zu tun.

Hier arbeiten wir mit allen Kolleginnen und Kollegen des sozialen Netzwerks zusammen. Wichtig ist, dass die Übergänge zu anderen Hilfe- oder Beratungsangeboten begleitet werden sollten und dass sehr genau geschaut werden muss, welches Angebot zu wem passt. Es muss jemand eine Lotsenfunktion übernehmen. Es genügt häufig nicht, auf bestimmte Angebote zu verweisen – die Erfahrung zeigt, der Anschluss muss persönlich geknüpft werden z.B. durch Vereinbarung (und Begleitung) eines Erstgesprächs, die „Zugangsschwelle“ kann so gesenkt werden.

Im Bereich der Arbeitsvermittlung zeigt sich, dass nach wie vor – v.a. für TeilnehmerInnen mit fehlendem familiären Netzwerk – Kinderbetreuungsmöglichkeiten fehlen. Der Arbeitsmarkt verlangt heute oft auch für geringfügige Beschäftigungen eine hohe zeitliche Flexibilität.

Der Einsatz ehrenamtlicher Betreuungskräfte (...Kleine Hände etc.) als zusätzliche Möglichkeit zu Kindergarten oder Kindertagesstätte kann hier vielleicht sinnvoll sein, zumal die Bedürfnisse individuell sehr unterschiedlich sind.

Ständig erleben wir, dass Betroffene mit all dem täglichen Schriftkram (Kindergeld / Erziehungsgeld / Bescheide der abo...) überfordert sind, dass ein erheblicher Bedarf an Sozial- und Lebensberatung besteht.

---

## Kreisdiakonieverband

### Beratungsangebote im Haus der Diakonie (Freigasse 3, 73479 Ellwangen)

- **Sozial- und Lebensberatung, Kurberatung**  
Hier finden Sie Hilfe
  - wenn Sie sich alleingelassen fühlen und einfach reden wollen
  - wenn Sie Informationen und Unterstützung brauchen im Umgang mit Behörden und anderen Stellen

- wenn Ihnen das Alltägliche über den Kopf wächst
- wenn Sie als Mutter ausgebrannt und erschöpft sind und eine Mütterkur oder Mutter-Kind-Kur brauchen
- wenn Sie mit sich selbst – oder in Ihrer Beziehung zu anderen Menschen – nicht zurecht kommen

Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle Aalen, Tel.: 07361 / 370510

- **Schuldnerberatung**

Beratung für Alleinstehende, Paare und Familien in finanziellen Nöten.

- Haushaltsberatung
- Rechtliche Überprüfung von Forderungen (z.B. auf Verjährung)
- Verhandlung mit Gläubigern auch im Rahmen der Insolvenzverordnung
- Unterstützung beim Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens

Beratungszeit: Dienstag

Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle Aalen, Tel.: 07361/370510

- **Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung**

Wir bieten

- Beratung im Schwangerschaftskonflikt gemäß § 218/219. Erstellung eines Beratungsnachweises
- Beratung bei Fragen und/oder persönlichen Problemen im Zusammenhang mit Schwangerschaft
- Informationen über soziale Hilfen, finanzielle Möglichkeiten, rechtliche Grundlagen
- Vermittlung von finanziellen und praktischen Hilfen
- Beratung und Begleitung bei Risikoschwangerschaften sowie vor, während und nach Pränataldiagnostik
- Informationen über Empfängnisverhütung und Familienplanung
- Beratung im Zusammenhang mit unerfülltem Kinderwunsch
- Präventionsveranstaltungen an Schulen und in der Erwachsenenbildung usw.

Wir stehen ihnen während einer Schwangerschaft, nach der Geburt und nach einem Abbruch zur Seite.

Beratungszeit: Donnerstag, Tel.: 07361/370510

- **Sucht- und Drogenberatung**

Wir bieten

- Sucht- und Drogenberatung in Einzel-, Paar-, Familien-, Angehörigen- und Gruppengesprächen
- Vorbereitung und Vermittlung in suchtspezifische Fachkliniken
- Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen



- Psychosoziale Begleitung Substituierter

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag

Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle Aalen, Tel. 07361 / 370510

---

## **P.A.T.E. e.V.**

### **Angebote des Vereins P.A.T.E. für Alleinerziehende**

- flexible und individuelle Betreuungszeiten
- individuelle Betreuung und Förderung von Tageskindern
- speziell ausgebildete Tagespflegepersonen
- Überprüfung der Tagespflegeverhältnisse durch P.A.T.E.
- Betreuung in Randzeiten, die nicht von öffentlichen Einrichtungen abgedeckt werden

### **Darüber hinaus könnte P. A. T. E. auch für Arbeitssuchende interessant sein:**

- Ausbildung zur Tagesmutter/Tagesvater als berufliches Standbein
- es können bis zu fünf fremde Kinder betreut werden
- es kann Betreuung in anderen Räumen angeboten werden

### **Besondere Bedürfnisse von Alleinerziehenden:**

- flexible Betreuungszeiten auf Grund Schichtdienst (häufig im Dienstleistungsbetrieb)
- z. T. Nachtbetreuung

### **Fehlende Angebote:**

- Randzeitenbetreuung
- „Fahrdienste“

### **Beratungsstelle Aalen, Bahnhofstraße 64, 73430 Aalen**

Tel.: 07361/526444, Fax: 07361/526445, E-Mail: aalen@pate-ev.de, www.pate-ev.de

Telefonische Beratung: Montag, Dienstag, Donnerstag: 09:00 – 11:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

---

## **Pippilotta für Kinder und Familien e. V.**

Betreuerte Spielgruppen und Halbtagskrippe für Kinder von 0 – 3 Jahren

Kontakt: Pippilotta – für Kinder und Familien e. V., Spitalstraße 17, 73479 Ellwangen  
Helga Spielmann, pädagogische Leitung, Tel.: 07961/9246541, Fax: 07961/9246541,  
E-Mail: verein-pippilotta@online.de, www.verein-pippilotta.de  
Büro: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr

### **Betreute Spielgruppe Goldrain**

Kolpingweg 19, Bürgertreff, 73479 Ellwangen: 10 Betreuungsplätze  
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch, von 08:15 bis 12:00 Uhr

### **Betreute Spielgruppe Schrezheim**

St.-Georg-Straße 10, 73479 Ellwangen: 10 Betreuungsplätze,  
Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag, Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

### **Betreute Spielgruppe Spitalstraße**

Spitalstraße 17, 73479 Ellwangen: Insgesamt 20 Betreuungsplätze

Öffnungszeiten:

Gruppe I: Montag, Mittwoch, Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Gruppe II: Dienstag und Donnerstag von 08:00 bis 13:00 Uhr; Mittwoch von 08:00 bis 12:00 Uhr

### **Halbtageskrippe Bärenhöhle**

Spitalstraße 17, 73479 Ellwangen: 10 Betreuungsplätze

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07:30 bis 13:00 Uhr

Die Bring- und Abholzeiten sind flexibel. An gesetzlichen Feiertagen, einem pädagogischen Tag sowie zwischen Weihnachten und Silvester machen wir Pause. Während der Sommerferien schließen unsere Gruppen für zwei Wochen zeitversetzt, so dass immer eine Betreuungsmöglichkeit für Ihr Kind besteht.

---

## Sozialpsychiatrischer Dienst e. V.

**Die Tagesstätte Ellwangen für chronisch, psychisch kranke Menschen**  
bietet Treffpunkt, Austausch und Tagesgestaltung

Sie möchten:

- Austausch, Gespräche, Kontakte
- Menschen kennen lernen
- Eine sinnvolle Tagesgestaltung
- Gemeinsame Unternehmungen

Wir bieten für chronisch, psychisch kranke Menschen:

- Gemeinsame Mahlzeiten: Frühstück: 10:00 Uhr bzw. Mittagessen: 12:00 Uhr
- Beschäftigung, Zuverdienstmöglichkeit
- Unternehmungen
- Gruppenangebote wie: Kreatives Gestalten, Tanz, Gymnastik, Musik (je nach Interesse)

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag: 09:00 – 14:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 15:00 – 17:00 Uhr

Sonntag: 13:00 – 16:00 Uhr

Sie können jederzeit bei uns vorbeischaun, oder sich telefonisch mit uns in Verbindung setzen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte Ellwangen, Priestergasse 1, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/562437

Wegbeschreibung: In der Stadtmitte direkt neben dem Tafelladen.

---

## **Stadtverwaltung Ellwangen – Beauftragte für Familie, Frauen, Senioren und Soziales**

Seit Oktober 1995 gibt es bei der Stadt die Stelle der Beauftragten für Familien, Frauen und Jugend. Seit 1999 ist Evi S. Saur Ansprechpartnerin für diese Personengruppen und Anlaufstelle für Hilfesuchende in den verschiedensten Lebenssituationen. Sie ist unter Telefon 07961/84-257 im Zimmer 102 im 1. Stock des Ellwanger Rathauses, Spitalstr. 4 oder per E-Mail unter [Evi.Saur@ellwangen.de](mailto:Evi.Saur@ellwangen.de) erreichbar.

Rufen Sie an, wenn

- Sie familien-, frauen- oder seniorenspezifische Informationen brauchen.
- Sie sich als Familie, Frau oder älterer Mensch benachteiligt fühlen.
- Sie Ideen oder Anregungen zur Verbesserung der Situation von Familien, Frauen und Senioren haben.
- Sie von Gewalt bedroht oder betroffen sind.
- Sie Kontakt zu Gruppen oder Organisationen suchen.
- Sie sich Unterstützung bei der Durchsetzung Ihrer Rechte wünschen.
- Sie eine Veranstaltung oder ein Projekt gemeinsam mit der Beauftragten für Familie, Frauen, Senioren und Soziales durchführen wollen.
- Sie die Beauftragte für Familie, Frauen, Senioren und Soziales zu einem Gespräch oder einem bestimmten Thema einladen möchten.

Sie kooperiert thematisch mit den Arbeitsgemeinschaften der Frauenbeauftragten regional und überregional. Weiterhin ist sie Mitglied beim AK Soziale Arbeit, im Mädchen AK - ausgerichtet beim Kreisjugendring -, beim AK und Beirat zur Kontaktstelle gegen sexuellen Missbrauch in Aalen, weiter in den Ellwanger AK's "Kommunale Kriminalprävention" und AK "Sozialisation für Jugendliche aus Randgruppen". Zahlreiche Broschüren für Familien, Frauen und Jugendliche sind bei ihr kostenlos erhältlich.